

28.04.2010 - 10:19 Uhr

50. Tagung Internationaler Medienarchivare - von 3. bis 5. Mai in Wien

Wien (ots) -

Verein für Medieninformation und -dokumentation lädt zur Frühjahrstagung 2010 - Wrabetz: "Nur öffentlich-rechtliche Sender können Kulturgut nachhaltig sichern."

Von 3. bis 5. Mai ist Wien Schauplatz der alljährlich durch den vfm - Verein für Medieninformation und Mediendokumentation veranstalteten Tagung der Archivars- und Dokumentarsbranche. Drei Tage lang werden im ORF-Funkhaus Wien die wichtigsten Fragen und Herausforderungen zum Thema "Werte sichern für Generation Web - Nachhaltige Medieninformation und ökonomischer Wandel" diskutiert. Vielschichtig und relevant gestaltet sich das in Blockveranstaltungen und themenspezifische Workshops aufgeteilte Programm, das folgende Schwerpunkte umfasst: "Werte erschließen und sichern", "AV-Archive für die Ewigkeit?", "Medienlandschaften", "Innovative Recherche", "Contentverbreitung im Internet" sowie "Das Recht am Content".

Bei der zum mittlerweile 50. Mal stattfindenden Tagung erwarten die Veranstalter rund 200 Teilnehmer aus deutschsprachigen Medieninstitutionen, insbesondere aus den Bereichen Informationsvermittlung, Bestandssicherung, Dokumentation sowie Vermarktung medialer Inhalte. Archivexperten des ORF -Österreichischer Rundfunk, der APA - Austria Presse Agentur, der Medienarchive Österreichs, der Österreichischen Nationalbibliothek, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, des Gruner + Jahr Verlags, der dpa - Deutsche Presseagentur, des Axel Springer Verlags uvm. bündeln im Rahmen der Tagung ihr fachliches Know-how.

"Medienarchive sind das elektronische Gedächtnis des Landes und sind wesentlicher Bestandteil der Identitätsstiftung", meint ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz, der am 3. Mai die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer im ORF-Funkhaus begrüßen wird. "Ohne Fernseh- und Radio-Archive wären Phänomene der Gegenwart schwer zu erklären, weil die Vergangenheit verborgen bliebe. Aber nicht nur in punkto Zeitgeschichte hat unser Archivbestand wesentlichen Anteil am Programm - nach dem Erfolg der Reihe zum "Zweiten Weltkrieg" bereiten wir derzeit drei neue Dokus zum Thema vor. Das Archiv ist auch tagtäglich Bezugspunkt unserer journalistischen Arbeit - als Quelle, Stichwort- und Ratgeber, Instrument zur Recherche und Prüfstein. Öffentlich-rechtliche Sender haben hier eine besondere Aufgabe: die nachhaltige Sicherung von archivarischem Kulturgut als verlässlichen Wert für die digitale Generation", so Wrabetz.

Seit Anfang 2009 ist das Fernseharchiv des ORF über die gemeinsame Archivdatenbank FESAD mit den Archiven der ARD-Anstalten vernetzt. Diese gemeinsame technische Plattform ermöglicht völlig neue Recherche- und Vorschaumöglichkeiten - auch grenzüberschreitend. In diesem Sinne sind auch Veranstaltungen wie die Frühjahrstagung zentral, "denn sie liefern wichtige Abstimmungen für die gesamte Branche", meint ORF-Fernseh-Archiv-Chef Herbert Hayduck, für den das Thema der Tagung hochspannend und zukunftsweisend ist: "Werte sichern für Generation Web" - die kulturellen und kommerziellen Werte der

Vergangenheit und Gegenwart müssen in bestmöglicher Qualität für die Zukunft gesichert werden und sollen gleichzeitig, schnell, einfach, jederzeit und vollständig für alle Nutzer zur Verfügung stehen - die Sicherheit einer Schatzkammer verbunden mit der Servicequalität eines Supermarktes. Mit Hilfe digitaler Technologien arbeiten Archive und Sammlungen rund um die Welt derzeit an der Verwirklichung dieses Ziels - eine prioritäre Aufgabe auch für die ORF-Archive."

Klaus Tochtermann vom Know-Center Graz wird die Teilnehmer in seinem Eröffnungsvortrag "Future Internet: Chancen und Risiken für die Medienbranche" gleich zu Beginn auf ein brisantes Branchenthema einstimmen.

APA-Geschäftsführer Peter Kropsch, der die Expertendelegation im Rahmen der Tagung auch in der APA begrüßen darf, hat hohe Erwartungen: "Die zunehmende Akzeptanz, dass Inhalte einen Wert haben, ist für alle Medien von herausragender Bedeutung. Wenn wir Themen wie "Paid Content" voranbringen wollen, müssen wir für die entsprechenden Rahmenbedingungen sorgen: einfacher Zugang, Mehrwert durch das Herstellen von Zusammenhängen, Rechtssicherheit und elegante Geschäftsmodelle. Die Expertentagung kann durch ihre Schwerpunkte genau hier einen wichtigen Beitrag leisten."

"Als Betreiber eines der größten Medienarchive im deutschsprachigen Raum haben wir natürlich großes Interesse daran, diese zukunftsbestimmenden Themen zu behandeln", ergänzt Waltraud Wiedermann, Geschäftsführerin von APA-DeFacto.

Die an unterschiedlichen Standorten (ORF, APA und Filmarchiv Austria) stattfindenden Workshops widmen sich Formaten wie Rundfunk, Film, Presse und Infografik. Weitere Informationen und das detaillierte Tagungsprogramm sind unter www.vfm-online.de/tagungen/2010 abrufbar.

Am Montagabend lädt die APA die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festlichen Empfang ins Wiener Rathaus.

Journalistinnen und Journalisten werden um Akkreditierung unter: 0049-(0)221-220-4342, Christine Palm, Tagungsbüro, wien2010@vfm-online.de gebeten.

Rückfragehinweis:

ORF-Unternehmenskommunikation
Rudolf Fehrmann
(01) 87878 - DW 12765
rudolf.fehrmann@orf.at
<http://presse.ORF.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/339/aom>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000884/100602374> abgerufen werden.